



N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
Sitzungsnummer	FuW/018/2017
Datum	Mittwoch, den 13.12.2017
Sitzungsbeginn	16:30 Uhr
Sitzungsende	17:05 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 131 des Neuen Rathauses

Anwesend:

vom Gremium:

Michael Hundertmark	Ausschussvorsitzender	CDU
Ingeborg Koster	Stadtverordnete	SPD (i.V.f. Stv. Brückmann)
Peter Pausch	Stadtverordneter	SPD (i.V.f. Stv. Bursukis)
Karlheinz Schäfer	Stadtverordneter	CDU
Udo Volck	Stadtverordnetenvorsteher	SPD
Klaus Breidsprecher	Stadtverordneter	CDU
Christian Cloos	Stadtverordneter	CDU
Christa Lefèvre	Fraktionsvorsitzende	FW
Dr. Matthias Büger	Fraktionsvorsitzender	FDP
Thorben Sämann	Stadtverordneter	Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Wolfgang Bohn	Fraktionsvorsitzender	NPD

vom Magistrat:

Manfred Wagner	Oberbürgermeister	SPD
----------------	-------------------	-----

von der Verwaltung:

Peter Matzke	Koordinationsbüro Sozial- und Jugendwesen
--------------	---

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Gerner, als Schriftführer

AV Michael H u n d e r t m a r k eröffnete die 18. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 10 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachstehende

Tagesordnung:

- 1 Soziale Stadt Dalheim / Altenberger Straße: Rahmenplan
Vorlage: 0749/17 - I/248**
- 2 Verschiedenes**

zu 1 Soziale Stadt Dalheim / Altenberger Straße: Rahmenplan Vorlage: 0749/17

OB W a g n e r bestätigte auf Frage von FrkV Dr. B ü g e r, dass der Rahmenplan während der 10-jährigen Laufzeit des Programms „Soziale Stadt“ bei Erfordernis fortgeschrieben werden könne. Veränderungen in der Zielsetzung seien mit dem Fördergeber abzustimmen. Herr M a t z k e machte deutlich, dass nur die im Rahmenplan aufgeführten Maßnahmen innerhalb des Programmgebietes Dalheim/Altenberger Straße umgesetzt werden können.

Stv. B r e i d s p r e c h e r bezeichnete den Rahmenplan als sehr gut und anschaulich, das Werk sei „sein Geld wert“. Das Kinder- und Familienzentrum in Dalheim werde unbedingt benötigt, jedoch könne er auch allgemeine Maßnahmen erkennen, die für die gesamte Stadt zutreffend seien, z. B. verbesserungswürdige Spielplätze, ungünstige Parkplatzsituation, nicht genügend Freizeitangebote, Hundekot u. a.

OB W a g n e r verwies auf die Ausführungen zur Lebenssituation und zu Dalheimer Problemlagen im Sozialstrukturatlas, was insbesondere Kinder und ältere Menschen betreffe. Darauf habe die „Soziale Stadt“ zu reagieren. Er begrüße es, wenn der Rahmenplan auf den Weg gegeben werde. Herr M a t z k e machte auf die Modernisierungen der WWG in der Bredow-Siedlung und Neubauten von Buderus Immobilien GmbH aufmerksam. Im dortigen Bereich bestehe ein enormer Modernisierungstau.

FrkV Dr. B o h n erkundigte sich nach den Folgen möglicher Mittelstreichungen durch den Fördergeber. OB W a g n e r gab zur Kenntnis, dass das Land für das Kinder- und Familienzentrum bereits 2 Mio. € zuerkannt habe. Im Übrigen verfüge die Stadt über ein hohes Maß an Erfahrung im Umgang mit derartigen Förderprogrammen.

StvV V o l c k berichtete, dass er die Entwicklung in Dalheim mit ihren positiven und negativen Seiten über Jahre beobachtet habe, der Rahmenplan sollte nicht zerpfückt werden. Nach den positiven Ergebnissen in Niedergirmes und im Westend sei er sich sicher, dass auch Dalheim einen erfolgreichen Weg beschreiten werde.

FrkV Dr. B ü g e r erklärte, dass er zum Inhalt des Rahmenplanes keine Bedenken angemeldet habe. Seine Kritik habe sich nur an der Kurzfristigkeit der umfangreichen Vorlage gerichtet. Herr M a t z k e gab an, dass Ziel gewesen sei, den Rahmenplan in diesem Jahr durch die Stadtverordnetenversammlung beschließen zu lassen. Die Frist der Landesförderrichtlinie würde am Jahresende ablaufen.

Abstimmung: 10.1.0

zu 2 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

AV Michael H u n d e r t m a r k schloss die 18. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses.

Der Ausschussvorsitzende

Der Schriftführer:

H u n d e r t m a r k

G e r n e r